

Jahresbericht 2015

**«Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen,
hätten sie gesagt: schnellere Pferde.»**

Henry Ford, Autobauer



Vorwort

Grüezi mitenand!

Der Wandel ist die einzige Konstante. Und im ICT-Business ist das Tempo ein zentraler Faktor. 2015 war für den ZLI ein Jubiläumsjahr und auch ein Jahr einer Neuausrichtung. Das Business lief «as usual», doch im ZLI Vorstand gab es den Wechsel im Präsidium.

Seit fast einem Jahr darf ich nun als Präsident des ZLI wirken. Mittlerweile bin ich eingearbeitet und habe einen Überblick über die ICT Grund- und Weiterbildung und auch generell über die Branche gewinnen können. Meine Aufgabe als Präsident ist es, mit dem ZLI Vorstand zusammen die strategischen Themen festzulegen und dann mit der Geschäftsstelle zusammen die daraus definierten Ziele umzusetzen.

Dank meiner langjährigen Erfahrung in Behörden, Gremien und Verbänden, kann ich mit meinem breiten Netzwerk dem ZLI genau die zusätzlichen Stärken und Kontakte zukommen lassen, welcher ein Berufsverband neben dem fachlichen Know-How in der heutigen Zeit braucht.

Als kantonale OdA (Organisation der Arbeitswelt) haben wir ebenfalls verschiedenste Aufgaben zu erfüllen. Auf der nationalen Ebene vertreten wir

die Interessen unserer Mitglieder bei ICT-Berufsbildung Schweiz. Auf der kantonalen Ebene sind Ausbildungsplätze zu schaffen und zu erhalten. Eine weitere Aufgabe ist es auch politisch an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Ausbildungsbetriebe mitzuarbeiten. Unser Ziel ist auf allen Ebenen klar definiert. Wir müssen für die ICT-Branche aktiv dazu beitragen, damit genügend qualifizierter ICT-Nachwuchs ausgebildet wird, um den vielen Herausforderungen der zukünftigen Gesellschaft gerecht zu werden.

Der ZLI ist nun 21-jährig und hat die berufliche ICT Grundbildung nicht nur im Kanton Zürich massgeblich mitgeprägt. Dies auch dank Ihnen als verlässliche Ausbildungspartner, welche viele Lehrstellen geschaffen haben. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!



Werner Scherrer
Präsident ZLI



Inhaltsverzeichnis

Bericht des ZLI Präsidenten	6
Bericht des Kurskommissionspräsidenten	8
Bericht der Geschäftsleitung	10
Bilanz 2015	12
Erfolgsrechnung 2015	13
Revisionsbericht	14
Budget 2016	15
Ausblick 2016	16
Impressum	18





Bericht des ZLI Präsidenten

Der Neue

Mein Name ist Werner Scherrer. Ich bin im Gegensatz zu meinem Vorgänger «stallfremd». Das heisst, ich wurde im März 2015 nicht wegen meiner bisherigen Verdienste oder beruflichen Einsätze im ICT-Bereich gewählt. Meine Qualifikation ist vielmehr das Verbandsmanagement und die langjährigen Kenntnisse der Zusammenhänge und Spielregeln in Behörden, Gremien und Verwaltungen.

Aufgrund dieser Erfahrungen ist eine meiner wichtigsten Aufgaben das im Vorstand vorhandene, ausgezeichnete Branchen-Fachwissen zu bündeln und mit der Unterstützung meiner Kollegen so wirksam wie nur irgend möglich gegen aussen zu transportieren. Im Sinne unserer Berufsausbildung und unserer Mitglieder werden wir so einen noch grösseren Nutzen für die Branche generieren können und ihr in den nächsten Jahren definitiv den Stellenwert verschaffen, den sie verdient.

Das Team

Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind das Team, das den ZLI in den beiden wichtigen Bereichen als Berufsverband und als Schule erfolgreich

führen. Diese Aufgaben werden mit viel Herzblut erledigt. 2015 war mit Jubiläum und neuem Präsidenten ein spezielles Jahr. Trotz diesen Herausforderungen ging auch 2015 die bereits von meinem Vorgänger zitierte Erfolgsstory unvermindert weiter.

Die Aufgaben im Team sind klar: der ZLI Vorstand erarbeitet die strategischen Themen und legt die Meilensteine fest. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Front setzen diese Vorgaben operativ um. Der Präsident ist zusammen mit der Geschäftsleiterin die Schnittstelle zwischen diesen Bereichen und diese Zusammenarbeit hat von Beginn weg ausgezeichnet funktioniert.

Das Jahr 2015

Die detaillierten Informationen zum Geschäftsverlauf werden in den Berichten von Barbara Jasch (Geschäftsführerin) und Rinaldo Lanza (Kurskommissionspräsident) näher beleuchtet.

Meinerseits möchte ich auf zwei Punkte hinweisen, die mich im vergangenen Jahr besonders beeindruckt haben. Unsere Kernaufgabe ist die Berufsbildung. Entsprechend waren die ICTskills2015 (Schweizermeisterschaften ICT Berufe) im Haupt-

bahnhof Zürich ein beeindruckendes Erlebnis. Fast 100 Lernende massen sich in den Kategorien Applikationsentwicklung, Mediamatik, Systemtechnik und Webdesign. Gleichzeitig sorgten 25 Firmen mit ihrer Präsenz für ein Schaufenster, das nicht besser für unsere Berufe werben könnte. Innert drei Tagen nahmen mehr als 300 000 Menschen unsere Branche wahr. Kein anderer Ort in der Schweiz ist so gut für einen solchen Auftritt geeignet! Und wenn wir in den kommenden Jahren genug Nachwuchs für die Branche ausbilden wollen, müssen solche Gelegenheiten unbedingt genutzt werden.

In der nationalen Berufsbildung vertrete ich die Interessen unserer Mitglieder aus der Grossregion Zürich. Die Förderung der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung sind Aufgaben, die auf nationaler Ebene bearbeitet werden. Der ZLI ist hier ein ausserordentlich wichtiger Partner. Die Stimme eines führenden Finanz-, Wissens- und Denkplatzes und eines herausragenden ICT-Standortes muss auf nationaler Ebene ein noch stärkeres Gewicht bekommen.

Fazit

Die digitale Durchdringung der Gesellschaft ist nicht aufzuhalten. Das ergibt neue Chancen für alle, die sich im Bereich der ICT bewegen. Wir sind aber auch gefordert! Wir müssen uns den Herausforderungen stellen und unter anderem selber dafür sorgen, dass wir genug Nachwuchs ausbilden. Damit können wir verhindern, dass Arbeitsplätze aus der Schweiz verlagert werden und Wertschöpfung in einem der wichtigsten Wachstumsbereiche der Zukunft ins Ausland abwandert. Deshalb ist es für die ganze Gesellschaft wichtig, dass es uns gut geht! Denn ICT ist Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihren ganz persönlichen Einsatz zu Gunsten unserer faszinierenden Branche in der Vergangenheit und fast noch wichtiger, in der Zukunft!

Werner Scherrer

Präsident ZLI





Bericht des Kurskommissionspräsidenten

Wir haben auch im vergangenen Jahr die Mehrheit aller Bildungsanbieter besucht und durften eine hohe Ausbildungsqualität, sowie ein grosses Engagement feststellen. Die Bildungsanbieter sind über die Umstellung auf die neue Bildungsverordnung bestens informiert. Die Unterlagen belegen eine flächendeckende, korrekte Umsetzung.

Im nächsten Jahr wird der Fokus auf die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung gelegt. Dabei ist die Abgrenzung der Jahrgänge, nach alter und neuer Bildungsverordnung, entscheidend. Wir bitten alle Bildungsanbieter die Pläne und Hinweise für den Kanton Zürich auf der Webseite der OdA www.zli.ch zu konsultieren.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal ein Lob für alle Ausbilderinnen und Ausbilder aussprechen, welche sich für das Berufsfeld und ihre Lernenden mit Herzblut einsetzen. Vielfach scheint es jedem einzelnen ein persönliches Anliegen zu sein, für diesen Beruf und für ihre Lernenden einen ganz besonderen Einsatz zu leisten und diese weiterzubringen. Danke.

Wir blicken auch auf 20 Jahre ZLI zurück und freuen uns, in den letzten Jahren ebenfalls einen Bei-

trag zur hohen Ausbildungsqualität beigetragen zu haben, sowie uns weiterhin für die Erhaltung und Förderung der Qualität der Überbetrieblichen Kurse einzusetzen. Die Kurskommission gratuliert dem ZLI zu seinem Jubiläum und zählt auf noch viele weitere erfolgreiche Jahre im kantonalen ÜK Zentrum.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Ausbildung unserer Jugendlichen.

Rinaldo Lanza

Kurskommissionspräsident

Zusammensetzung der Kurskommission:

Mitglieder (gewählt):

Rinaldo Lanza, Präsident (clip interactive GmbH)

Thomas Gassler, Stv. (Consultinform AG)

Fredi Steiner (ESAG)

Guido Schlegel (EPLAN AG)

Thomas Schärer (Rafisa Informatik GmbH)

Beisitzer:

Fiorella Moretton (MBA)

Fritz Rhyner (TBZ)

Barbara Jasch (Leiterin Kurszentrum ZLI)





Bericht der Geschäftsleitung

Ein spannendes und vielseitiges 2015 hat alle Bereiche des ZLI gefordert und viele Herausforderungen durften gemeistert werden. Neben den Aufgaben als Berufsverband ist der Schulteil der wichtige Bestandteil im ZLI. Hier ist die Qualität und ständige Weiterentwicklung der Dienstleistungen permanent im Fokus.

Geschäftsstelle ICT Berufsbildung Zürich (OdA)

Als kantonaler Berufsverband gehören neben den repräsentativen Auftritten auch die Mitarbeit in Projekten der Aus- und Weiterbildung zum Aufgabenportfolio, wie auch die Einflussnahme auf der politischen Ebene, wenn es um Rahmenbedingungen für die Ausbildung, insbesondere ICT Grund- und Weiterbildung geht. Der ZLI ist schon viele Jahre in der Bildungskommission des KGV vertreten und kann so bildungspolitische Anliegen auf der kantonalen Ebene einbringen und unterstützen.

Im 2015 hat ICT Berufsbildung Zürich folgende Anlässe organisiert oder mitgewirkt: ICT Regionalmeisterschaften, ICT Berufsabschlussfeier, ICT-Skills am HB Zürich, Berufsmesse, Achtung Technik los (ATL), ICT Berufsbildnertagung und Prä-

sentationen der ICT Berufe in verschiedenen BIZ. Dazu kommt das Lehrstellenmarketing, wo der ZLI jedes Jahr über 100 Firmenbesuche abstattet, um Ausbildungsplätze zu schaffen.

Die Fachgruppen für jeden Beruf kommen mindestens zweimal jährlich zusammen, um aktuelle Themen zu diskutieren und das Berufsbild weiter zu entwickeln.

Seit März 2015 hat der ZLI mit Werner Scherrer den dritten ZLI Präsidenten gewählt. Mit ihm kann die Netzwerkpflge zu allen Anspruchsgruppen für den Verband noch mehr intensiviert werden.

Die Lernortkooperation mit allen Anspruchsgruppen wird aktiv gepflegt, insbesondere mit den Berufsfachschulen, der Prüfungskommission wie auch dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Ausbildungsbetrieb

ÜK Zentrum

Das ÜK Zentrum mit dem kantonalen Leistungsauftrag für die Sicherstellung des dritten Lernortes hat den Übergang von der «alten» BIVO zur «neuen» BIVO gut gemeistert. Die ÜK Module fürs erste und zweite Lehrjahr der BIVO2014 wurden in den Modulteams bearbeitet, entwickelt und mit neuen Übungen und Leistungsbeurteilungen versehen.

Der Fokus im ÜK Zentrum liegt klar bei der Vermittlung von Handlungskompetenzen, welche exemplarisch geübt werden im Kurs und dann direkt im Lehrbetrieb umgesetzt werden können. Für das QV (Qualifikationsverfahren) haben die ÜK keine grosse Bedeutung mehr (Informatikkompetenzen zählen 30 %, davon Berufsfachschule 80 % und ÜK 20 %), daher wird der Schwerpunkt im ÜK aufs «Üben» gelegt und nicht aufs «Prüfen und Benoten».

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Kurstage	730	767	791	730	651
Teilnehmer-tage	8570	9635	9499	9080	8377
Durchschnittl. Klassengrösse	11.7	12.42	12.09	12.85	12.94
Anzahl Kurse	144	147	150	137	121
Anzahl Teilnehmer	1686	1826	1814	1807	1566

Zahlen sind ohne IMS und ZLI Basislehrjahre

Basislehrjahre Informatik und Mediamatik

Auch in diesem Jahr durften im 16./17. Durchgang Informatik und 5./6. Durchgang Mediamatik über 80 Lernende je Lehrjahr beim ZLI das erste Lehrjahr absolvieren. Beide Teams entwickeln sich ständig weiter und jedes Jahr werden neue Ideen und Lehrformen umgesetzt.

Lehrbetriebsverbund

Im 2015 waren 15 Lernende in Praktikumsbetrieben im Einsatz. Vor allem bei den Mediamatikern ist dies eine Möglichkeit, tolle Ausbildungsplätze zu gewinnen, wo der Betrieb keinen Lehrvertrag abschliessen muss.

Ausbildungszentrum Zürich

Die Berufslehre für Erwachsene Informatik wird rege nachgefragt und der ZLI kann jeweils mit einer Klasse Applikationsentwicklung und Systemtechnik pro Jahr starten. Daneben finden die bewährten Berufsbildnerkurse statt und neu auch das Berufsbildnerdiplom.

Dies alles funktioniert nur mit aktiven und initiativen Mitarbeitenden und engagierten Kursleitenden. Diese guten Teams und eingespielten Crews bewältigen das anspruchsvolle Geschäft des Ausbildens des ICT Nachwuchses. Das Geschäftsjahr 2015 war ein Gutes für den ZLI und das nächste wartet schon mit vielen Herausforderungen.

Barbara Jasch

Geschäftsführerin

Bilanz 2015

Aktiven	2015	2014	2013	2012	2011
Umlaufvermögen					
Kasse	610.70	1 118.10	911.25	1 351.35	1 153.65
UBS Betriebskonto	2 081 465.63	1 716 481.66	1 069 315.77	1 411 399.72	1 686 480.89
Forderungen					
Debitoren	971 956.87	658 445.52	507 977.47	432 524.00	390 888.30
Subventionen	260 662.00	262 772.00	924 406.00	972 800.00	342 800.00
Übrige Forderungen	400.00	400.00	400.00	2 025.46	2 330.26
Transitorische Aktiven	405 671.00	332 793.00	501 380.70	419 816.65	390 577.10
Anlagevermögen					
Kurszentrum	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00
Hard- und Software	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Mobilar	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
	3 720 774.20	2 972 018.28	3 004 399.19	3 239 925.18	2 814 238.20
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
UBS Betriebskonto					
Kreditoren	209 164.90	151 035.10	235 668.50	191 204.21	211 408.46
Rückstellungen	822 000.00	822 000.00	822 000.00	944 000.00	800 000.00
Trans. Passiven	1 153 678.00	564 350.40	548 286.00	611 263.75	611 263.75
Delkredere	20 000.00	20 000.00	20 000.00	20 000.00	20'000.00
Eigenkapital					
Gewinn-/Verlustvortrag	1 414 632.78	1 378 444.69	1 473 457.22	1 224 663.79	911 794.58
Gewinn-/Verlust	101 298.52	36 188.09	-95 012.53	248 793.43	312 869.21
	3 720 774.20	2 972 018.28	3 004 399.19	3 239 925.18	2 867 336.00

Erfolgsrechnung 2015

Aufwand	2015	2014	2013	2012	2011
Personal-/Referenten- aufwand	3 726 524.78	3 929 798.94	3 940 117.89	4 013 460.36	3 857 252.64
Lehrmittel	231 011.02	323 324.60	315 814.85	319 291.41	424 704.98
Verwaltungskosten	269 126.32	293 277.87	276 591.67	256 464.15	178 949.96
Gebäudekosten	1 022 564.55	1 103 639.35	1 138 133.50	1 028 605.80	844 363.30
Zinsen	169.90	178.25	424.90	-	3 533.70
Abschreibungen	124 156.85	307 795.70	381 635.83	214 514.95	105 005.95
Mitgliederdienstleistungen	337 657.12	472 768.50	270 569.10	83 218.90	201 578.12
Total Aufwand	5 711 210.54	6 430 783.21	6 323 287.74	5 915 555.57	5 615 388.65
Erlös					
Mitglieder	89 280.00	88 910.00	89 640.00	89 280.00	94 320.00
Zinserträge	35.00	166.60	396.05	1 040.30	2 162.25
Finanzierungsbeiträge	1 023 550.00	1 148 100.00	990 140.00	696 000.00	640 800.00
Betriebseinnahmen	4 657 120.96	5 192 032.95	5 119 200.86	5 392 602.80	5 188 401.16
Periodenfremder Aufwand	42 523.10	37 761.75	28 898.30	-14 574.10	2 574.45
Total Erlös	5 812 509.06	6 466 971.30	6 228 275.21	6 164 349.00	5 928 257.86
Gewinn	101 298.52	36 188.09	-95 012.53	248 793.43	312 869.21
	5 711 210.54	6 430 783.21	6 323 287.74	5 915 555.57	5 615 388.65



Revisionsbericht

CAVALLI TREUHAND

Steuerrechts- und Unternehmensberatung
CH-8408 Winterthur Magnolienweg 7
Telefon 052 212 85 65 Fax 052 212 85 45
cavalli.treuhand@bluewin.ch

An die
die Vereinsversammlung
des Zürcher
Lehrbetriebsverbandes ICT(ZLI)
8048 Zürich

Winterthur, 9. Febr. 2016

Bericht der der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des am **31. Dezember 2015** abgeschlossenen Geschäftsjahres geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Gleichzeitig bestätigen wir, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die vorgelegte Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein und sind ordnungsgemäss geführt. Es wurden uns alle gewünschten Auskünfte erteilt und die für die Prüfung erforderlichen Unterlagen vorgelegt.

Die Revisionsstelle bestätigt ohne Einschränkungen, dass die Jahresrechnung als ganzes in Ordnung ist und den gesetzlichen Rechnungsgrundlegungssätzen entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen
CAVALLI TREUHAND


Peter F. Cavalli

Budget 2016

Aufwand

Personal-/Referentenaufwand	3 548 295.00
Lehrmittel	310 120.00
Verwaltungskosten	259 810.00
Gebäudekosten	1 059 890.00
Abschreibung und Kapitalkosten	304 000.00
Total Mitgliederdienstleistungen	465 300.00

Total Aufwand **5 947 415.00**

Gewinn **247 299.00**

Total **6 194 714.00**

Investitionen Mobiliar, HW, SW 304 000.00

Erlös

Mitgliederdienstleistungen 90 000.00

Kapitalerträge 600.00

Finanzierungsbeträge 1 119 800.00

Betriebseinnahmen 4 984 314.00

Total Erlös **6 194 714.00**



Ausblick 2016

Das 2016 wird ein Jahr mit dem Fokus auf Veränderungen. Im Ausbildungsbereich gilt es die Bildungsverordnung Informatik weiter umzusetzen, dieses Jahr mit dem kompletten Inhalt, da die Berufslehre für Erwachsene im August 2016 nach der neuen BIVO startet. Auch der Umsteigerlehrgang Mediamatik ist am Start und möchte den ersten Lehrgang im August starten.

Der Berufsverband wird den Fokus auf den bildungspolitischen Themen haben und auch die strategische Ausrichtung des ZLI weiterentwickeln. Die OdA für die ICT Berufe im Kanton Zürich vertritt über ein Drittel aller Lehrverhältnisse in der Schweiz und wird mit den Fachgruppen zusammen weiterhin aktiv in den schweizweiten Gremien mitarbeiten.

Die Anlässe des Berufsverbandes werden die Bewährten sein mit den Höhepunkten der ICT Berufsabschlussfeier im Juli und der Berufsmesse im November. Im 2016 wird der ZLI mit den Basislehrjahren an den kantonalen ICT-Tagen (Tage der offenen Tür) im Juni mitwirken. Dies alles für einen starken ICT Standort in Zürich, welcher gut ausgebildete Fachleute braucht. Und diese starten mit einer Berufslehre, welche für unsere Gesellschaft enorm wichtig ist.



Impressum

Herausgeber

Zürcher Lehrbetriebsverband ICT
Zürcherstrasse 19
8400 Winterthur
info@zli.ch
www.zli.ch

Februar 2016

Gestaltung und Layout
ZLI Basislehrjahr Mediamatik

Motiv

Die im Geschäftsbericht verwendeten Fotos zeigen mediamatische Werke des Basislehrjahres. Die Legomännchen wurden in Cinema 4D modelliert und schlussendlich in Photoshop bearbeitet. Jede Figur stellt einen Mediamatik Lernenden dar.



Geschäftsstelle

Hohlstrasse 550

Tel. +41 44 435 30 90

Tel. +41 44 435 30 99

Kurszentrum

Zürcherstrasse 19

8400 Winterthur

Tel. +41 52 268 80 08

Tel. +41 52 268 80 01

Basislehrjahr

Zürcherstrasse 19

8400 Winterthur

Tel. +41 52 268 80 00

Tel. +41 52 268 80 01

info@zli.ch

www.zli.ch